

WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

FACHSERIE

15

Reihe 1

**Einnahmen und Ausgaben
ausgewählter privater Haushalte**

2. Vierteljahr 1982

Statistisches Bundesamt
Bibliothek · Dokumentation · Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2150100 – 82322

Erschienen im Oktober 1982

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,60

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
Tabellenteil	
1 Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	5
2 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent)	6
3 Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat nach Güterarten (Menge/DM)	7
4 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM/Prozent)	9

**Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.**

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp 1: 2 - Personen - Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1982 unter 1 750 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

Haushaltstyp 2: 4 - Personen - Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeitseinkommen sollte 1982 zwischen 2 400 und 3 600 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4 - Personen - Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1982 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 600 und 6 300 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 4 300 DM. Das Einkommen beim Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d. h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Ab 1981 werden die Hypothekenzinsen nicht mehr vom Bruttoeinkommen aus Vermietung und Verpachtung abgesetzt, sondern zusammen mit den übrigen Zinsen als „Übrige Ausgaben“ nachgewiesen.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in „Wirtschaft und Statistik“ Heft 8/1965 bzw. Heft 6/1972 enthalten.

1 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

2. VIERTELJAHR 1982

ART DER EINKOMMEN UND AUSGABEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)					
	159		381		430	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	3 213,48	84,0	5 546,22	86,4
DARUNTER:						
EINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES	-	-	3 181,46	83,2	5 416,06	84,4
DARUNTER:						
EINMALIGE ZAHLUNGEN 1)	-	-	175,16	4,6	462,86	7,2
UEBERSTUNDENENTGELT	-	-	43,29	1,1	40,70	0,6
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	34,50	0,9	27,01	0,4
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAETIGKEIT 2)	34,49	2,3	93,18	2,4	101,90	1,6
BRUTTOEINKOMMEN AUS VERMOEGEN	60,47	4,1	135,96	3,6	361,51	5,6
EINKOMMEN AUS EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN, UNTERVERMIETUNG	1 379,69	93,6	382,15	10,0	410,99	6,4
LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 3)	1 325,45	89,9	220,85	5,8	187,74	2,9
DARUNTER:						
RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG	1 209,47	82,0	1,60	0,0	1,66	0,0
UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	104,80	7,1	190,21	5,0	166,89	2,6
SONSTIGE LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 4), UNTERMIETE	25,82	1,8	12,87	0,3	7,59	0,1
EINMALIGE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 5)	28,42	1,9	148,43	3,9	215,66	3,4
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	5,52	0,4	65,11	1,7	82,97	1,3
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	17,46	1,2	68,91	1,8	72,94	1,1
HAUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN ZUSAMMEN	1 474,65	100	3 824,77	100	6 420,62	100
ABZUEGLICH:						
EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	-	-	405,00	10,6	994,89	15,5
PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	-	-	497,98	13,0	341,51	5,3
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	1 474,65	100	2 921,79	76,4	5 084,21	79,2
ZUZUEGLICH:						
SONSTIGE EINKOMMEN 6)	4,76	-	247,47	-	568,35	-
DARUNTER:						
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 7)	2,51	-	162,92	-	434,65	-
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	-	-	81,41	-	147,81	-
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	2,51	-	79,15	-	240,47	-
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINKOMMEN	1 479,41	100	3 169,26	100	5 652,56	100
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 269,99	85,8	2 651,95	83,7	4 017,18	71,1
UEBRIGE AUSGABEN 8)	74,81	5,1	241,28	7,6	681,94	12,1
ZINSEN AUF KONSUMENTENKREDITE	1,59	0,1	63,46	2,0	226,82	4,0
STEUERN OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	2,86	0,2	18,57	0,6	26,50	0,5
DARUNTER:						
KRAFTFAHRZEUGSTEUER	2,30	0,2	17,55	0,6	23,70	0,4
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	-	-	23,53	0,7	150,08	2,7
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	0,16	0,0	1,38	0,0	4,25	0,1
PRAEMIIEN FUER PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	4,11	0,3	4,53	0,1	104,82	1,9
PRAEMIIEN FUER KRAFTFAHRVERSICHERUNG	3,22	0,2	26,85	0,8	35,62	0,6
PRAEMIIEN FUER PRIVATE UNFALL- UND SONSTIGE SCHADENVERSICHERUNG						
U. AE.	6,89	0,5	27,25	0,9	31,41	0,6
BEITRAEGE AN VEREINE, BERUFSSCHULEN, PARTEIEN U. AE.	3,55	0,2	21,07	0,7	44,84	0,8
GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE,						
SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN U. AE. 8)	52,43	3,5	54,64	1,7	57,59	1,0
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 9)	+134,62	+9,1	+276,03	+8,7	+953,44	+16,9
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	+41,43	+2,8	+73,14	+2,3	+818,07	+14,5
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDVERMOEGEN	+80,25	+5,4	+215,57	+6,8	+722,15	+12,8
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	+12,93	+0,9	-12,68	-0,4	-586,78	-10,4

1) URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, 13-MONATSGELDE, PRAEMIIEN U. AE.- 2) IM WESENTLICHEN EINKOMMEN AUS SELBSTAENDIGER ARBEIT, Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUHRUNG, GEFUEHLIGKEITSLISTUNGEN U. AE.- 3) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN.- 4) UEBERTRAGUNGEN VON UNTERNEHMEN, VON ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER, VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN.- 5) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 1 000 DM JE EINZELFALL.- 6) EINKOMMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER SOWIE GEBRAUCHTER WAREN, NETTOEINKOMMEN AUS DER ERSTATTUNG VON AUSGABEN FUER GESCHAFTLICHE (DIENSTL.) ZWECHE, RUECKVERGUETUNGEN AUF WARENKAUFE, VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, EINKOMMEN, DIE ANDEREN POSITIONEN NICHT ZUZUORDNEN SIND, JEDOCH OHNE EINKOMMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME.- 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON 1 000 DM UND MEHR JE EINZELFALL.- 8) JEDOCH OHNE AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG.- 9) AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG ABZUEGLICH EINKOMMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENS.

2 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK
SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GUETER
2. VIERTELJAHR 1982

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 269,99	100	2 651,95	100	4 017,18	100
NACH VERWENDUNGSZWECK						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	435,14	34,3	737,58	27,8	927,35	23,1
NAHRUNGSMITTEL 2)	368,70	29,0	639,51	24,1	818,14	20,4
DARUNTER:						
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	172,64	13,6	269,15	10,1	308,73	7,7
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	134,71	10,6	216,68	8,2	269,69	6,7
GENUSSMITTEL 5)	66,44	5,2	98,07	3,7	109,22	2,7
KLEIDUNG, SCHUHE	74,32	5,9	222,46	8,4	373,53	9,3
OBERBEKLEIDUNG	42,51	3,3	127,10	4,8	225,81	5,6
SONSTIGE BEKLEIDUNG	16,66	1,3	45,73	1,7	71,46	1,8
SCHUHE	15,15	1,2	49,63	1,9	76,25	1,9
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 6)	295,37	23,3	436,77	16,5	644,66	16,0
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	106,02	8,3	160,78	6,1	210,25	5,2
ELEKTRIZITAET	37,72	3,0	60,79	2,3	77,16	1,9
GAS	8,32	0,7	23,22	0,9	32,15	0,8
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	8,89	0,7	6,56	0,2	3,60	0,1
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	12,41	1,0	24,64	0,9	49,22	1,2
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	38,69	3,0	45,56	1,7	48,12	1,2
UEBRIGE GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	101,15	8,0	249,63	9,4	346,01	8,6
DARUNTER:						
MOEBEL 7)	11,74	0,9	57,70	2,2	99,85	2,5
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 7)	3,45	0,3	7,82	0,3	17,04	0,4
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 7)	7,87	0,6	14,77	0,6	21,10	0,5
HEIZ- UND KOCHGERAETE, BELEUCHTUNGSKOERPER 7)	3,75	0,3	30,06	1,1	10,30	0,3
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 7)	5,26	0,4	18,92	0,7	19,31	0,5
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 7)	8,17	0,6	27,71	1,0	45,23	1,1
REINIGUNGS- UND PFLLEGEMITTEL, SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER	16,25	1,3	32,86	1,2	38,33	1,0
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 8)	16,03	1,3	9,83	0,4	17,60	0,4
BLUMEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	20,17	1,6	35,71	1,3	65,53	1,6
GUETER FUER VERKEHRSZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	99,86	7,9	467,55	17,6	691,38	17,2
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 9)	39,29	3,1	382,09	14,4	556,81	13,9
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER 10)	13,00	1,0	211,41	8,0	257,69	6,4
KRAFTSTOFFE	14,43	1,1	96,97	3,7	155,44	3,9
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER	2,38	0,2	21,93	0,8	36,18	0,9
DIENSTLEISTUNGEN 11), FREMDE REPARATUREN U. AENDERUNGEN	9,48	0,7	51,78	2,0	107,50	2,7
FREMDE VERKEHRSLEISTUNGEN	27,16	2,1	35,52	1,3	67,83	1,7
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 12)	33,41	2,6	49,94	1,9	66,73	1,7
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	54,05	4,3	90,44	3,4	261,53	6,5
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	33,38	2,6	65,56	2,5	86,02	2,1
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	16,98	1,3	19,16	0,7	26,45	0,7
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	20,67	1,6	24,88	0,9	175,51	4,4
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	9,50	0,7	11,73	0,4	129,24	3,2
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	63,43	5,0	193,08	7,3	347,01	8,6
DARUNTER:						
RUNDFUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERAETE, ZUBEHOERTEILE 13)	13,31	1,0	27,12	1,0	43,13	1,1
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHOERTEILE	0,14	0,0	4,32	0,2	6,11	0,2
BUECHER, BROSCHEUREN, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	23,13	1,8	38,13	1,4	64,46	1,6
KOSTEN FUER THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	1,70	0,1	11,73	0,4	23,22	0,6
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GUETER 14)	40,64	3,2	93,67	3,5	215,47	5,4
DARUNTER:						
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 13)	1,77	0,1	6,04	0,2	7,56	0,2
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	17,58	1,4	37,62	1,4	112,22	2,8
PAUSCHALREISEN	11,43	0,9	28,18	1,1	52,54	1,3
NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT						
VERBRAUCHSGUETER UND REPARATUREN	653,18	51,4	1 183,05	44,6	1 603,21	39,9
GEBRAUCHSGUETER VON MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT	114,41	9,0	376,37	14,2	638,09	15,9
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGUETER	50,39	4,0	354,08	13,4	450,96	11,2
WOHNUNGSMIETEN 6)	295,37	23,3	436,77	16,5	644,66	16,0
UEBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	156,64	12,3	301,69	11,4	680,26	16,9

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 5) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENHALTEN.- 6) EINSCHL. MIETWERT FUER EIGENTUEMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE.- 7) OHNE ENTGELTE FUER ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN.- 8) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.- 9) EINSCHL. ANSCHAFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG.- 10) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE.- 11) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUEMERGARAGEN.- 12) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN.- 13) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION.- 14) DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN, DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, PAUSCHALREISEN, SONST. WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

2. VIERTELJAHR 1982

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	-	435,14	-	737,58	-	927,35
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
NAHRUNGSMITTEL 2)	-	368,70	-	639,51	-	818,14
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN UPSPRUNGS 3)	-	172,64	-	269,15	-	308,73
FLEISCH (OHNE FLEISCHWAREN)	-	52,12	-	70,44	-	81,66
KALBFLEISCH	145	1,95	80	1,04	101	1,56
RINDFLEISCH	1 089	14,17	1 181	15,23	1 308	19,20
SCHWEINEFLEISCH (EINSCHL. FRISCHER SPECK)	1 859	18,59	3 344	31,90	3 172	35,37
INNEREIER UND KNOCHEN	382	2,06	300	1,72	297	1,84
GEFLUEGEL	1 228	7,59	1 300	6,92	1 186	7,83
HACKFLEISCH	538	5,80	1 144	11,31	1 218	12,46
SONSTIGES FLEISCH	251	1,96	278	2,33	332	3,40
FLEISCHWAREN	-	48,78	-	89,24	-	90,62
WURST UND WURSTWAREN	3 007	37,06	5 722	69,50	5 053	66,74
MAGERER UND FETTER SPECK (GERAEUCHERT)	274	3,24	316	3,88	327	4,02
SCHINKEN (GEKOCHT UND GERAEUCHERT)	291	5,74	503	9,58	654	13,34
GEFLUEGELKONSERVEN	-	-	0	0,00	0	0,00
SONSTIGE FLEISCHKONSERVEN (AUCH MISCHKONSERVEN)	204	1,32	485	2,54	423	2,65
SONSTIGE FLEISCHWAREN	151	1,42	396	3,73	380	3,87
FISCHE (OHNE FISCHWAREN)	433	3,71	403	3,51	457	4,08
FISCHWAREN	-	4,42	-	6,47	-	7,16
SALZHERINGE	35	0,24	18	0,10	10	0,09
FISCHE (GERAEUCHERT UND GETROCKNET)	66	0,80	49	0,67	61	0,93
SONSTIGE FISCHWAREN EINSCHL. FISCHKONSERVEN	360	3,37	635	5,69	587	6,14
EIER (STUECK)	40	9,26	59	12,82	62	14,46
MILCH	-	20,38	-	37,73	-	44,50
VOLLMILCH, FRISCHE (LITER)	7,5	7,54	17,8	17,34	19,3	19,20
KONDENSMILCH, TUBENSAHNE	1 378	4,21	1 026	2,96	788	2,43
SAHNE (OHNE TUBENSAHNE)	664	3,30	1 119	5,42	1 520	7,63
JOGHURT, KEFIR, BIOGHURT	990	3,11	2 299	7,04	2 853	9,20
SONSTIGE MILCH	-	2,22	-	4,97	-	6,14
KAESE	-	15,10	-	27,05	-	39,05
WEICH-, HART- UND SCHNITTKAESE	1 034	11,60	2 032	22,44	2 708	32,39
FRISCHKAESE (QUARK)	1 265	3,50	1 506	4,62	2 212	6,66
BUTTER	1 223	11,60	1 308	12,31	1 921	17,91
SPEISEFETTE (OHNE BUTTER)	-	5,82	-	8,08	-	7,37
TIERISCHE FETTE	62	0,30	41	0,20	38	0,24
MARGARINE	1 245	4,82	2 230	7,01	1 864	6,31
SONSTIGE PFLANZEN- UND SPEISEFETTE	154	0,70	216	0,87	194	0,83
SPEISEOELE	-	1,44	-	1,50	-	1,93
ERDNUSOEL	-	-	0	0,00	1	0,00
OLIVENOEL	2	0,02	7	0,08	7	0,07
SONSTIGE SPEISEOELE	325	1,42	398	1,41	442	1,85
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	-	134,71	-	216,68	-	269,69
BROT UND BACKWAREN	-	39,80	-	61,68	-	71,54
SCHWARZ- UND MISCHBROT	5 780	15,59	8 817	23,56	9 004	25,64
WEISSBROT UND WEIZENKLEINGEBAECK	2 545	10,60	4 238	18,29	4 834	22,12
FEINGEBAECK UND DAUERBACKWAREN	1 592	13,62	2 306	19,83	2 625	23,78
MEHL, NAEHRMITTEL, KARTOFFELERZEUGNISSE	-	12,90	-	26,90	-	29,84
WEIZENMEHL	1 025	1,25	1 810	1,91	1 930	2,07
GRIESS	59	0,18	59	0,20	66	0,19
TEIGWAREN	544	2,13	1 015	3,26	1 018	3,45
REIS	285	0,84	450	1,29	621	1,88
HAFERERZEUGNISSE	127	0,24	242	0,58	292	0,73
HUELSENFRUECHTE, GETROCKNETE	63	0,19	122	0,30	63	0,19
STAERKEMEHL ALLER ART	60	0,22	122	0,39	119	0,43
PUDDINGPULVER	100	0,88	209	1,68	246	2,02
KOCHFERTIGE SUPPEN UND SOSSEN	-	3,36	-	5,15	-	5,72
KOCH-, BRAT- UND GENUSSFERTIGE KARTOFFELERZEUGNISSE	254	1,52	887	4,03	895	4,39
KINDERNAEHRMITTEL ALLER ART	1	0,01	291	2,73	157	1,41
SONSTIGES MEHL UND SONSTIGE NAEHRMITTELERZEUGNISSE	361	2,08	922	5,38	1 288	7,35

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEGEBEN IN GRAMM.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

2. VIERTELJAHR 1982

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	-	435,14	-	737,58	-	927,35
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
KARTOFFELN (KILOGRAMM)	6,3	7,28	6,9	7,40	7,1	8,57
FRISCHGEMUESE	-	21,09	-	24,80	-	36,15
BLUMENKOHL	422	1,03	441	1,06	481	1,19
SONSTIGER KOHL	261	0,47	297	0,48	310	0,58
KAROTTEN, MOEHREN	554	1,03	801	1,46	1 007	1,92
TOMATEN	817	2,79	1 667	5,77	1 968	7,11
GURKEN	867	2,03	1 497	3,58	1 690	4,16
BOHNEN, FRISCHE	83	0,29	42	0,15	107	0,38
ERBSEN, FRISCHE	17	0,08	9	0,04	19	0,08
SPINAT	33	0,09	36	0,09	38	0,09
SALAT	800	2,47	765	2,51	1 001	3,53
ZWIEBELN, SCHALOTTEN, KNOBLAUCH	727	1,21	956	1,74	1 041	1,98
SONSTIGES FRISCHGEMUESE (OHNE KOHL)	1 867	9,61	1 848	7,91	3 200	15,13
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 2)	-	6,46	-	12,64	-	15,47
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 3)	2 059	5,67	3 806	10,77	4 194	12,99
TIEFGEKUEHLTES GEMUESE	200	0,79	447	1,87	537	2,48
FRISCHOBST	-	21,20	-	29,15	-	40,54
KERNOBST	2 275	6,73	4 101	12,41	5 166	16,73
STEINOBST	255	1,00	575	1,95	684	2,43
TRAUBEN	44	0,31	49	0,33	67	0,49
FRISCHE BEEREN	1 016	5,18	1 336	6,20	2 183	10,29
APFELSINEN, MANDARINEN, KLEMENTINEN	1 544	3,35	733	1,56	1 045	2,39
SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE	566	1,44	479	1,16	739	1,83
BANANEN	1 190	2,90	2 098	4,92	2 229	5,34
ANANAS, FEIGEN, MELONEN U. AE.	118	0,28	262	0,63	364	1,03
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 4)	-	3,58	-	6,39	-	9,38
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 5)	1 120	3,11	1 626	4,27	2 149	6,15
TIEFGEKUEHLTES OBST	-	-	5	0,05	11	0,13
SCHALENFRUECHTE	51	0,48	234	2,07	319	3,10
MARMELADE	486	2,08	659	2,66	903	3,91
ZUCKER	1 822	3,51	2 559	4,64	3 029	5,59
SUESSWAREN, HONIG, KAKAOERZEUGNISSE	-	16,81	-	40,41	-	48,70
HONIG	267	2,06	230	1,64	332	2,55
SIRUP	16	0,08	57	0,20	70	0,30
SCHOKOLADE	667	8,08	1 328	14,38	1 563	18,09
SONSTIGE SUESSWAREN (OHNE KAKAOERZEUGNISSE)	863	6,36	3 106	22,52	3 398	25,60
KAKAOERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	26	0,23	265	1,68	316	2,17
SONSTIGE NAHRUNGSMITTEL 6)	-	61,35	-	153,68	-	239,72
GEWUERZE, BACK- UND SPEISEZUTATEN (OHNE MAYONNAISE)	-	3,67	-	5,63	-	6,63
MAYONNAISEN	58	0,29	203	0,96	193	1,00
OBST- UND GEMUESESAEFTE	-	3,68	-	12,05	-	15,54
ALKOHOLFREIE GETRAENKE (OHNE OBST- UND GEMUESESAEFTE)	-	11,20	-	25,31	-	26,54
MINERALWASSER	-	6,34	-	6,43	-	8,33
COLA-GETRAENKE	-	0,63	-	4,39	-	4,20
SONSTIGE FRUCHTSAFTGETRAENKE	-	2,77	-	12,40	-	11,97
KAFFEEMITTEL UND TEEAEHNLICHE ERZEUGNISSE	-	1,46	-	2,09	-	2,03
FERTIGE MAHLZEITEN (AUCH TIEFGEKUEHLT ODER ALS KONSERVEN)	-	3,84	-	8,44	-	12,03
VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	-	38,67	-	101,29	-	177,97
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN GASTSTAETTEN (OHNE KANTINEN)	-	25,17	-	57,89	-	106,79
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN KANTINEN (ANZAHL)	-	-	4	10,05	6	17,73
GETRAENKE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	-	13,49	-	33,36	-	53,45
GENUSSMITTEL 7)	-	66,44	-	98,07	-	109,22
BOHNENKAFFEE	799	16,54	1 030	19,98	1 101	21,88
TEE (OHNE TEEAEHNLICHE ERZEUGNISSE) 8)	22	0,59	46	1,34	79	2,58
ALKOHOLISCHE GETRAENKE	-	27,93	-	52,32	-	67,19
WEIN (LITER)	1,7	7,51	3,1	12,90	5,3	28,38
BIER (LITER)	8,1	12,74	18,0	26,43	14,4	22,11
BRANNTWEIN, LIKOER	-	6,11	-	10,54	-	11,46
SEKT, SCHAUMWEIN (LITER)	0,2	1,58	0,3	2,45	0,7	5,24
TABAKWAREN	-	21,37	-	24,43	-	17,56
TABAK	56	3,33	34	2,18	24	2,11
ZIGARREN (STUECK)	6	1,63	1	0,39	2	0,62
ZIGARETTEN (STUECK)	103	15,51	141	21,31	98	14,67
SONSTIGE TABAKWAREN	-	0,91	-	0,55	-	0,16

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.- 3) OHNE TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.-
4) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES OBST UND EINSCHL. SCHALENFRUECHTE.- 5) OHNE TIEFGEKUEHLTES OBST UND OHNE SCHALENFRUECHTE.- 6) EINSCHL.
FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 7) SOWEIT NICHT IN GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN.-
8) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U. AE.

4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

2. VIERTELJAHR 1982

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT DAVON AUSGABEN FUER:	1 269,99	100	2 651,95	100	4 017,18	100
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	435,14	34,3	737,58	27,8	927,35	23,1
KLEIDUNG, SCHUHE	74,32	5,9	222,46	8,4	373,53	9,3
OBERBEKLEIDUNG	42,51	3,3	127,10	4,8	225,81	5,6
HERREN- UND KNABENOBERBEKLEIDUNG	12,45	1,0	51,79	2,0	88,05	2,2
DAMEN- UND MAEDCHENOBERBEKLEIDUNG	29,19	2,3	74,14	2,8	136,30	3,4
ANFERTIGUNG UND MIETE VON OBERBEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	0,87	0,1	1,17	0,0	1,47	0,0
SONSTIGE BEKLEIDUNG	16,66	1,3	45,73	1,7	71,46	1,8
HERREN- UND KNABENWAESCHE	6,17	0,5	16,10	0,6	25,51	0,6
DAMEN- UND MAEDCHENWAESCHE	2,79	0,2	8,42	0,3	12,69	0,3
SAEUGLINGSBEKLEIDUNG	0,23	0,0	0,54	0,0	0,72	0,0
METERWARE FUER LEIBWAESCHE	0,01	0,0	0,02	0,0	0,05	0,0
UEBRIGE HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	1,67	0,1	5,99	0,2	9,51	0,2
UEBRIGE DAMEN- UND MAEDCHENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	3,38	0,3	8,95	0,3	13,02	0,3
WOLLE, KURZWAREN	2,27	0,2	5,64	0,2	9,81	0,2
ANFERTIGUNG VON LEIBWAESCHE UND UEBRIGER BEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	0,15	0,0	0,07	0,0	0,14	0,0
SCHUHE	15,15	1,2	49,63	1,9	76,25	1,9
HERREN- UND KNABENSCHUHE	4,45	0,4	23,51	0,9	32,68	0,8
DAMEN- UND MAEDCHENSCHUHE	8,51	0,7	23,32	0,9	37,74	0,9
ANFERTIGUNG VON SCHUHEN, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN, SCHUHZUBEHOER	2,20	0,2	2,80	0,1	5,83	0,1
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 2)	295,37	23,3	436,77	16,5	644,66	16,0
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	106,02	8,3	160,78	6,1	210,25	5,2
ELEKTRIZITAET	37,72	3,0	60,79	2,3	77,16	1,9
GAS	8,32	0,7	23,22	0,9	32,15	0,8
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	8,89	0,7	6,56	0,2	3,60	0,1
STEINKOHLEN ALLER ART	3,42	0,3	3,63	0,1	0,50	0,0
KOKS	-	-	0,59	0,0	1,53	0,0
BRAUNKOHLEN ALLER ART	3,47	0,3	1,06	0,0	0,37	0,0
HOLZ, TORF UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	2,00	0,2	1,28	0,0	1,21	0,0
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	12,41	1,0	24,64	0,9	49,22	1,2
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	38,69	3,0	45,56	1,7	48,12	1,2
UEBRIGE GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	101,15	8,0	249,63	9,4	346,01	8,6
MOEBEL 3)	11,74	0,9	57,70	2,2	99,85	2,5
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 3)	3,45	0,3	7,82	0,3	17,04	0,4
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 3)	7,87	0,6	14,77	0,6	21,10	0,5
HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	3,36	0,3	26,40	1,0	4,48	0,1
OFEN UND HERDE 3)	1,23	0,1	24,54	0,9	2,02	0,1
SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	2,13	0,2	1,87	0,1	2,46	0,1
BELEUCHTUNGSKOERPER 3)	0,39	0,0	3,65	0,1	5,82	0,1
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	5,26	0,4	18,92	0,7	19,31	0,5
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	4,11	0,3	16,67	0,6	17,52	0,4
SONSTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	1,14	0,1	2,25	0,1	1,79	0,0
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	8,17	0,6	27,71	1,0	45,23	1,1
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	-	-	1,54	0,1	0,70	0,0
SONSTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	8,17	0,6	26,17	1,0	44,53	1,1
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL	10,76	0,8	19,61	0,7	20,57	0,5
SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	5,48	0,4	13,25	0,5	17,76	0,4
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE, WOHNUMREPARATUREN U. AE. 4)	8,47	0,7	14,26	0,5	11,71	0,3
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE	4,31	0,3	9,76	0,4	6,47	0,2
FREEMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG 4)	4,16	0,3	4,51	0,2	5,25	0,1
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 5)	16,03	1,3	9,83	0,4	17,60	0,4
ANFERTIGUNG, INSTALLATION, MIETEN VON HAUSRAT ALLER ART, FREEMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	2,66	0,2	3,60	0,1	5,95	0,1
HAEUSSLICHE DIENSTE	6,64	0,5	0,36	0,0	2,22	0,1
WAESCHEREI UND REINIGUNG	6,09	0,5	5,62	0,2	9,42	0,2
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 5)	0,63	0,0	0,25	0,0	0,02	0,0
BLUMEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	20,17	1,6	35,71	1,3	65,53	1,6
BLUMEN UND TOPFPFLANZEN, WAREN FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZ- TIERHALTUNG	18,51	1,5	34,70	1,3	62,89	1,6
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	1,66	0,1	1,01	0,0	2,65	0,1

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. MIETWERT FUER EIGENTUE-
MERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE.- 3) OHNE ENTGELTE FUER ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN.- 4) AUF KOSTEN DES
MIETERS.- 5) OHNE FREEMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.

4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

2. VIERTELJAHR 1982

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 269,99	100	2 651,95	100	4 017,18	100
DAVON AUSGABEN FUER:						
GUETER FUER VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	99,86	7,9	467,55	17,6	691,38	17,2
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 2)	39,29	3,1	382,09	14,4	556,81	13,9
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER 3)	13,00	1,0	211,41	8,0	257,69	6,4
KRAFTSTOFFE	14,43	1,1	96,97	3,7	155,44	3,9
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE.	2,38	0,2	21,93	0,8	36,18	0,9
Dienstleistungen fuer eigene Kraftfahrzeuge u. Ae. 4), fremde Reparaturen und Aenderungen	9,48	0,7	51,78	2,0	107,50	2,7
FREMDE VERKEHRSLAESTUNGEN	27,16	2,1	35,52	1,3	67,83	1,7
PERSONENBEFOERDERUNG	25,96	2,0	32,63	1,2	60,98	1,5
FLUG- UND SCHIFFSPASSAGEN	0,29	0,0	2,22	0,1	10,26	0,3
TAXIFAHRTEN, MIETEN VON FAHRZEUGEN	2,72	0,2	3,58	0,1	3,45	0,1
SONSTIGE VERKEHRSMITTEL	22,95	1,8	26,82	1,0	47,26	1,2
SONSTIGE VERKEHRSLAESTUNGEN	1,20	0,1	2,89	0,1	6,85	0,2
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 5)	33,41	2,6	49,94	1,9	66,73	1,7
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	54,05	4,3	90,44	3,4	261,53	6,5
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	33,38	2,6	65,56	2,5	86,02	2,1
GEBRAUCHSGUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE 6)	1,97	0,2	5,78	0,2	8,46	0,2
VERBRAUCHSGUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	14,43	1,1	40,61	1,5	51,11	1,3
Dienstleistungen fuer die Koerperpflege	16,98	1,3	19,16	0,7	26,45	0,7
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	20,67	1,6	24,88	0,9	175,51	4,4
GEBRAUCHSGUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE 6)	1,99	0,2	4,73	0,2	12,23	0,3
VERBRAUCHSGUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	9,19	0,7	8,42	0,3	34,03	0,8
Dienstleistungen fuer die Gesundheitspflege	9,50	0,7	11,73	0,4	129,24	3,2
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	63,43	5,0	193,08	7,3	347,01	8,6
GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	47,45	3,7	117,91	4,4	206,84	5,1
RUNDFUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERAETE, ZUBEHOERTEILE 6)	13,31	1,0	27,12	1,0	43,13	1,1
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHOERTEILE	0,14	0,0	4,32	0,2	6,11	0,2
BUECHER, BROSCHUEREN	3,08	0,2	15,75	0,6	33,26	0,8
ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	20,05	1,6	22,38	0,8	31,20	0,8
SONSTIGE GEBRAUCHSGUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE 6)	6,29	0,5	33,27	1,3	67,97	1,7
SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	4,58	0,4	15,07	0,6	25,17	0,6
Dienstleistungen fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke	15,98	1,3	75,17	2,8	140,17	3,5
SCHULGELD UND AEHNLICHE BILDUNGSKOSTEN	0,40	0,0	27,63	1,0	56,45	1,4
KOSTEN FUER THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	1,70	0,1	11,73	0,4	23,22	0,6
RUNDFUNK- UND FERNSEHGEBUEHREN	7,69	0,6	11,52	0,4	11,19	0,3
SONSTIGE Dienstleistungen fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke, fremde Reparaturen und Aenderungen	6,20	0,5	24,28	0,9	49,31	1,2
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GUETER	40,64	3,2	93,67	3,5	215,47	5,4
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG	3,94	0,3	14,16	0,5	23,97	0,6
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 6)	1,77	0,1	6,04	0,2	7,56	0,2
SONSTIGE PERSOENLICHE AUSSTATTUNG	1,55	0,1	7,49	0,3	14,12	0,4
Fremde Reparaturen und Aenderungen fuer persoenliche Ausstattung	0,61	0,0	0,63	0,0	2,29	0,1
SONSTIGE GUETER	36,70	2,9	79,50	3,0	191,50	4,8
Dienstleistungen der Banken und Versicherungen	1,45	0,1	3,33	0,1	5,92	0,1
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	17,58	1,4	37,62	1,4	112,22	2,8
PAUSCHALREISEN	11,43	0,9	28,18	1,1	52,54	1,3
SONSTIGE WAREN UND Dienstleistungen 7)	6,23	0,5	10,38	0,4	20,81	0,5

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND Dienstleistungen" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. ANSCHAFFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG.- 3) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE.- 4) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUEMERGARAGEN.- 5) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN.- 6) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION.- 7) BEGRIFFNISARTIKEL, GEBUEHREN, HONORARE FUER RECHTSANWAELTE, GERICHTSKOSTEN U. AE.

Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfäßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfäßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein.

Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Monatsberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

Reihe S: Sonderbeiträge (vorgesehen)

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letztmals 1978). Einbezogen sind rd. 55 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte von Ausländern und Haushalte mit besonders hohem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (1978: 20 000 DM und mehr).

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommens- und Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detail-

lierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung des Haushaltsvorstands, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter des Haushaltsvorstands, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden als Einzelveröffentlichungen in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

Zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978

werden folgende Hefte herausgegeben:

- Heft 1: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch (vorgesehen)
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten (vorgesehen)
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)

Systematiken

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.